

Herausgegeben von Sulz, Serge K / Heek'ereus, Hans P

Familien in Therapie

Grundlagen und Anwendung kognitiv -
behavioraler Familientherapie

1. Aufl. 2002 418 Seiten - 24 x 17 cm

[Autor](#)

[Vorwort](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

Die Autoren

Dr. med. Josef Bäuml

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums rechts der Isar der TU München. Akutpsychiatrie, Langzeit-Rehabilitation schizophrener Patienten. Psychoedukation bei schizophrenen Psychosen für Patienten und Angehörige. Psychoedukation bei affektiven Erkrankungen. Mitglied der BAP, Mitglied der Arbeitsgruppe "Psychoedukation bei schizophrenen Erkrankungen". Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Psychoedukation, Compliance, Empowerment, Trialogische Kooperation. Öffentlichkeitsarbeit.

Dipl. Psych. Werner Becht

Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehrtherapeut und Supervisor DVT. Seit vielen Jahren Dozent und Supervisor an Verhaltenstherapeutischen Ausbildungsinstituten, Leiter der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie am Pfdalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie in 76889 Klingenmünster, leitender Diplompsychologe am Pfdalzinstitut.

Dr. med. Michael H. E. Brünger

Dr. med. Michael H. E. Brünger, Jahrgang 1954, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Chefarzt im Pfdalzinstitut - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Klingenmünster. Dozent und Supervisor beim Institut für Fort- und Weiterbildung in klinischer Verhaltenstherapie, IFKV, Bad Dürkheim. Qualitätsmanager im Gesundheitswesen DGQ, EOQ Quality Systems Manager, EFQM-Assessor. Beratendes Mitglied des Landesjugendhilfe-Ausschusses Rheinland-Pfalz.

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Heijo Dürr

Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Heijo Dürr war am Max-Planck-Institut für Psychiatrie wissenschaftlich und therapeutisch tätig und hat im Kinderhaus München als Kindertherapeut gearbeitet. Er ist als Verhaltenstherapeut für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in München niedergelassen.

Dipl.-Psych. Gudrun Görlitz

udrun Görlitz, Diplompsychologin, Psychotherapeutin, Jahrgang 1946. Studium der Psychologie an den Universitäten in Freiburg und München. Diplom 1971. Psychotherapie-Weiterbildung MPI und Universität München. Tätigkeit in freier Praxis. Lehrtherapeutin und Supervisorin in München und in Praxismgemeinschaft in Augsburg. Arbeits- und Interessensschwerpunkte: Verhaltenstherapie in Einzel- und Gruppentherapie, Therapieausbildung, Selbsterfahrung, erlebensorientierte Interventionen.

Prof. Dr. Kurt Hahlweg

Geb. 1947, Studium der Psychologie, heute Professor für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik an der Technischen Universität Braunschweig. Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor Verhaltenstherapie. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen: Ehe- und Familientherapie; Prävention von Beziehungsstörungen und kindlichen Verhaltensstörungen; Familieninteraktion und psychische Störungen (Schizophrenie, Depression, Angststörungen). Leiter des "Weiterbildenden Studienganges Psychologische Psychotherapie" der Universitäten Braunschweig und Göttingen.

Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Heekerens

Hans-Peter Heekerens, Jahrgang 1947, Dr. theol., Dr. phil. habil. Dipl.-Psych., mehrere psychotherapeutische Weiterbildungen. 1976 - 1980 Leiter einer Familienberatungsstelle, 1980/81 Wiss. Assistent an der Kinder- und Jugendpsychiatrie der FU Berlin, 1981-1984 Wiss. Assistent am Psychologischen Institut der TU Berlin, seit 1984 Professor für Sozialarbeit / Sozialpädagogik und Pädagogik an der FH München. Forschungsschwerpunkte: Familienforschung, Familientherapie, Evaluationsforschung.

Dipl.-Psych. Nina Heinrichs

Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Nina Heinrichs, geb 1973. Studium der Psychologie in Marburg. 2001 Promotion. 1998-2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Center for Anxiety und Related Disorders an der Bostoner Universität, USA. Seit 2001

wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Braunschweig.

Professor Dr. phil. habil. Peter Kaiser

Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Hochschullehrer für Psychologie an der Kath. Fachhochschule Norddeutschland Osnabrück und an der Universität Oldenburg. Gründer und Leiter von Weiterbildungsstudiengängen und -programmen für Familientherapie. Leiter des Instituts für Familienpsychologie und der Familientherapeutischen Ambulanz Oldenburg. Forschungsschwerpunkte und zahlreiche Publikationen zur Paar- und Familienpsychologie, über transgenerationale Muster familialen Zusammenlebens, Strukturen und Aufgabenbewältigung in sozialen Systemen

Dipl.-Psych. Birgit B. Lehner

Psychologische Psychotherapeutin, VT, systemische Therapie (Einzel-, Gruppen), Coachin

Dr. phil. Hans Lieb

Dr. Hans Lieb, geboren 1953. Psychotherapeutische Praxis in Edenkoben. Lehrtherapeut in Verhaltenstherapie (am Institut für klinische Verhaltenstherapie Bad Dürkheim) und Systemtherapie (am Institut für Familientherapie Weinheim).

Veröffentlichungen zu den Themen: Menschenbilder von Therapieschulen; Sucht und Psychosomatik; Ausbildung in Verhaltenstherapie.

Dipl.-Psych. Hans Metsch

Geboren 1951, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Studium in Tübingen und Los Angeles (UCLA), Ausbildung in VT und Gestalttherapie, Weiterbildung in Familientherapie und Transaktionsanalyse. Ehem. Lehrbeauftragter für systemische Therapie, Universität Tübingen. Niedergelassen in Gerlingen bei Stuttgart. Dozent und Supervisor am Stuttgarter Zentrum für Verhaltenstherapie.

Dr. rer. biol. hum., Dipl.-Psych. Gabriele Pitschel-Walz

Psychologische Psychotherapeutin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums rechts der Isar der TU München. Psychoedukation bei schizophrenen Psychosen für Patienten und Angehörige, Psychoedukation bei Depressionen für Patienten und Angehörige, Psychotherapie; Planung, Organisation und Auswertung wissenschaftlicher Studien; Mitglied der Arbeitsgruppe "Psychoedukation bei schizophrenen Erkrankungen"; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Psychoedukation, Verhaltenstherapie, Compliance bei schizophrenen Psychosen und Depression, Empowerment, Triadische Kooperation, Antistigmaprojekte.

Dr. med. Dr. phil. Dipl.-Psych. Serge Sulz

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, approbierter Psychologischer Psychotherapeut, approbierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Mitglied des leitenden Kollegiums und Supervisor der Bayerischen Akademie für Psychotherapie BAP, Leiter des Centrums für Integrative Psychotherapie, Arbeitsschwerpunkte: Therapieprozess, Persönlichkeit, Jugendtherapie, Paar- und Familientherapie